

Nach der dreiwöchigen Pause geht es für den TV Bodenheim in der Handball-Oberliga Rheinland-Pfalz/Saar endlich wieder weiter. Am Sonntag (17 Uhr) treffen die Schützlinge von Trainer Wolfgang Weyell auf den SV Urmitz und wollen beim Tabellennachbar wichtige Punkte einfahren.

Zwar befinden sich die siebtplatzierten Gastgeber – punktgleich mit dem Achten Bodenheim (jeweils 5:13) – klar auf Kurs „Abstiegsrunde“. Dass das Team von SV-Coach Werner Klöckner, der bereits den Bundesligisten VfL Gummersbach als Co-Trainer betreute, in den bisherigen neun Saisonspielen jedoch eine gute Rolle gespielt hat, beweist das Torverhältnis von 287 zu 295 Treffern (-8). Der SV verfügt also über eine kampfstärke Truppe, die niemals aufgibt, jede Begegnung offen gestalten kann – siehe höchste Niederlage: „nur“ 34:38 gegen die MSG Untere Saar – und die gerade nach der schweren Verletzung von Rückraum-Shooter Arnaldas Skurdauskas (Achillessehnenriss) noch enger zusammengerückt ist. „Nachdem Skurdauskas in der letzten Partie gegen Völklingen ausgefallen ist, hat sich Urmitz in der Folgezeit als ganz starke Einheit präsentiert“, berichtete Matthias Carl, der den kommenden Gegner gemeinsam mit Christoph Acker beim vergangenen 33:27-Erfolg über die HSG Völklingen beobachtete. Dennoch sollten die Bodenheimer den Schwung aus dem Saisonauftakt mitnehmen, als die Albansdörfler den SV Urmitz mit einer grandiosen Leistung 35:32 besiegten. „Wenn wir an diese Vorstellung anknüpfen können, ist für uns alles möglich“, hofft Carl, der Malte Kreischer (Spiel mit der zweiten Mannschaft) erneut als Betreuer vertritt, auf die ersten Auswärtspunkte. Zumal diese doppelt zählen, da sich beide Mannschaften höchstwahrscheinlich in der Abstiegsrunde wiedersehen werden. Weiteres Handicap für den SV Urmitz: Die Punkte für den 36:33-Überraschungssieg gegen den SV Zweibrücken und möglicherweise auch für das 34:34 gegen die TSG Friesenheim II wird Urmitz nicht in die Abstiegsrunde mitnehmen können.

Hoffnung schöpft der TVB zudem an der entspannten personellen Lage. Florian Caprano ist nach einigen Spritzen in die Halswirbel wieder mit von der Partie, Thorsten Ohloff steht nach überstandenen Knieproblemen ebenfalls im Kader. Auch Matthias Carl (Mittelfußbruch) machte große Fortschritte und hat sich das Derby gegen die SG Saulheim am 09. Dezember als Ziel gesetzt. Neben den Langzeitverletzten Florian Schneider und Guido Kerz wird allerdings Christian Zaufke ausfallen (Ellenbogen-OP), der wohl am nächsten Wochenende (bei der MSG Untere Saar) jedoch wieder fit ist.

Marcel Friederich

Ich freue mich über Lob, Anregungen oder Kritik unter  
[marcel.friederich@gmx.de](mailto:marcel.friederich@gmx.de)